

# Camping 2017 – viel Spaß am und im See

[www.leuchtende-augen.de](http://www.leuchtende-augen.de)

Vom 1. bis 6. September fand die Zeltfreizeit des Vereins „Leuchtende Augen e.V.“ in Gohren am Bodensee statt. Teilgenommen haben 26 benachteiligte Kinder aus dem Süden Deutschlands.

Schon im Vorfeld kündigte sich eine problematische Situation an: das Wetter war sehr schlecht und von Freitag bis Sonntag war Regen angekündigt. Die Kinder kamen am Freitag um 14:00 auf der Zeltwiese in Gohren an und das Gepäck wurde zunächst in Tipizelten zwischengelagert. Bis zum ersten gemeinsamen Abendessen war das Wetter gnädig, aber danach regnete es in Strömen. Da die Kinder nicht auf solch schlechtes Wetter vorbereitet waren, wurde dann auch spontan umdisponiert. Statt der eingeteilten Spültruppe zum Spülen des schmutzigen Geschirrs wurden alle Kinder in Autos untergebracht und in die Turnhalle der Grundschule in Blitzenreute gefahren. Die Stiftung KBZO Weingarten hat uns spontan und unkompliziert mit zwei Transportbussen ausgeholfen. Damit konnten wir 16 Kinder in zwei Fahrzeugen unterbringen, der Rest wurde auf die Privatfahrzeuge der Betreuer verteilt und alle mussten nur einmal den halbstündigen Weg vom Zeltplatz bis zur Turnhalle zurücklegen. In der Halle angekommen, durften sich die Kinder getrennt nach Geschlechtern ihre Schlafdecken einrichten. Es wurde danach noch eine Weile in der Halle mit Bällen herumgetobt und alle hatten viel Spaß. Zum Abschluss wurde noch gemeinsam ein Kinderfilm angeschaut und dann ging es zur Nachtruhe.

Nach der ersten Nacht in der gewöhnungsbedürftigen Umgebung der Turnhalle gab es ein provisorisches Frühstück und danach ging es in die Bäderwelt Badkap nach Albstadt. Nach der einstündigen Fahrt konnten alle Kinder zusammen mit acht Betreuern die Freuden des Wellen- und Spaßbades genießen. Neben zwei großen Rutschen für die größeren Kinder gab es auch viele attraktive Becken für die Nichtschwimmer unter den Kindern. Große Begeisterung weckte die Animation der Badleitung speziell für Kinder im Anschluss an das Wellenvergnügen. Nach vier Stunden im Bad ging es dann wieder zurück in die Turnhalle. Dort angekommen konnten einige Kinder Armbänder knüpfen, andere machten eine Ballschlacht. In der Nachbarhalle wurde später noch Völkerball und Hockey gespielt und zum Abendessen gab es für alle Pizza. Zum Abschluss des Tages durften die Kinder nochmal einen Film anschauen und die Nacht nach diesem ereignisreichen Tag war sehr ruhig.

Am Sonntag hat dann endlich der Regen nachlassen und so trauten wir uns am frühen Morgen wieder zurück zum Zeltplatz. Im Küchenzelt war es noch etwas feucht und die Kinder mussten sich erst daran gewöhnen, draußen im Freien zu sein. Nachdem die langen Hosen und Socken bei allen Kindern gefunden und angezogen waren, stand einem ausgiebigen Frühstück im Küchenzelt nichts mehr im Weg. Nach dem Frühstück stand dann zunächst der Abenteuerpark in Kressbronn auf dem Programm. Glücklicherweise war das Gelände bereits trocken genug und es kam sogar die Sonne hervor. So konnten alle zusammen die kleine Wanderung zum Hochseilgarten vornehmen und waren damit schon etwas aufgewärmt für die bevorstehenden Herausforderungen. Mit jeweils einem Betreuer und drei Kindern bei den Kleinen und selbständigen Dreiergruppen bei den Großen konnten dann die verschiedenen Parcours erkundet werden. Die Kinder zeigten großen Mut und wuchsen über sich hinaus und konnten zum Schluss des Events sehr stolz auf ihre Leistungen sein. Danach ging es zu Fuß wieder zurück zum Zeltplatz mit einem kleinen Zwischenstopp zur Eisverköstigung. Für die weitere Gestaltung des Nachmittags bildeten sich dann verschiedene Gruppen. Einige wollten im See baden, andere den Zeltplatz erkunden und die dritte Gruppe konnte für sich ein Schmuckstück aus einem selbst geschliffenen Bernstein als Anhänger herstellen. Herausgekommen sind kleine

Kunstwerke, welche die Kinder noch lange an die tolle Zeltfreizeit erinnern werden. Das Highlight des Abends war dann ein Lagerfeuer am Bodensee. Auf dem Hinweg war es noch hell, am See angekommen wurde es dann schnell dunkel und am Feuer zu sitzen machte allen viel Spaß. Dazu kam eine Portion Lagerfeuerromantik mit Gitarre und bekannten Songs bei denen auch alle Kinder kräftig mitsangen. Zum Abschluss gab es eine kleine Vorführung mit leuchtenden Kugeln und im Anschluss bekam jedes Kind leuchtende Knicklichter verteilt. Damit waren dann auch alle für den Heimweg gerüstet und aufgrund der vielen Lichter konnte kein Kind verloren gehen. Die erste Nacht auf dem Zeltplatz war für die Jahreszeit sehr frisch und man merkte, dass viele Schlafsäcke eher für den Hochsommer gemacht waren. Frierende Kinder konnten mit Decken, die freundlicherweise kurzfristig vom Roten Kreuz Kressbronn zur Verfügung gestellt wurden und etwas dickeren Isomatten versorgt werden und die erste Nacht im Freien forderte keine gesundheitlichen Opfer.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die schnelle und unkomplizierte Hilfe des Roten Kreuzes in Kressbronn, bei denen sich die Kinder mit einer sehr herzlich formulierten Karte bedankt haben.

Der Montag stand ganz im Zeichen des Segelns. Schon am Vormittag sammelten sich alle Kinder, um zum angrenzenden Yachthafen zu laufen. Im Vorfeld gab es für alle eine Piratenkappe und wilde Tattoos zum Aufkleben, die von den Kindern begeistert angelegt wurden. Im Hafen beim Wassersportzentrum Schattmaier angekommen, wurden die Kinder und die Betreuer auf sieben Segelboote aufgeteilt, die dann auch sehr schnell in See stachen. An Bord gab es Proviant für alle und Spritzpistolen für die anstehende Wasserschlacht. Das Wetter war gnädig und oft konnten wir auf Deck die warmen Sonnenstrahlen genießen. Dann begann die Wasserschlacht. Einer der Betreuer verkleidet als Oberpirat Käpt`n Jack spritzte mit seiner Mannschaft aus allen Rohren samt Pütz auf die umliegenden Boote. Dennoch raubte ein fremdes Boot die begehrte Schatzkiste und später konnten die Kinder den süßen Schatz an Land suchen. Auf dem See wurde noch eine Weile gesegelt und die Kinder lernten viel Interessantes rund um den Wassersport. Leider flaute der Wind bald ab, so dass die Boote unter Motor weiterfahren mussten. Trotzdem blieben die Segel gehisst, um wenigstens theoretisch zu segeln. Nach der ausgiebigen Wasserschlacht wurden dann die Boote wieder zurück in die Marina gebracht und die Kinder konnten zurück zu den Zelten und sich wieder trocknen. Später ging es dann noch auf der angrenzenden Wiese zum Bogenschießen, was allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Für Dienstag war eigentlich ein Besuch im Maisfeld Labyrinth geplant. Leider hatte es in der Nacht sehr stark geregnet, sodass wir umdisponieren mussten. Die Wahl fiel dann auf die Tettninger Feuerwehr, die sich spontan bereit erklärt hatte, uns durch die Feuerwache zu führen. Alle fuhren gemeinsam nach Tettning und konnten direkt miterleben, was bei der Feuerwehr alles so passiert, die Ausrüstung der Fahrzeuge sehen und eine Alarmsirene aus nächster Nähe hören. Im Anschluss gab es noch ein Eis und dann ging es wieder zurück zum Zeltplatz. Am letzten Abend durften die Kinder dann ihr Feedback zu der Freizeit geben, was ihnen gefallen, was nicht und was sollte verbessert werden. Außerdem wurde für jeden Teilnehmer ein Din A4 Blatt mit Namen beschriftet, auf das die anderen Teilnehmer die positiven Dinge aufschreiben sollten die ihnen am anderen aufgefallen waren. So bekam jedes Kind inklusive der Betreuer noch viel positives Feedback von den anderen und so mancher ein anderes Selbstbild als bisher. Alle hatten dadurch am Ende ein schönes Andenken an die Freizeit.

Der Mittwoch stand im Zeichen des Aufbruchs. Es wurde nochmals eine Schatzsuche für übrig gebliebene Süßigkeiten einberufen, bei der nur diejenigen teilnehmen durften, die rechtzeitig ihre Koffer fertig gepackt und die Zelte sauber aufgeräumt hatten. Das ließen sich die Kinder natürlich nicht entgehen und waren sehr eifrig dabei, vor und nach dem Frühstück alles perfekt zu verstauen. Nach erfolgreicher Schatzsuche wurde dann die Beute aufgeteilt und nach und nach trudelten die Abholer ein.

Es gab noch viele Tränen und Umarmungen. Am frühen Nachmittag konnten die beteiligten Betreuer zum Abschluss sicher sein, viele Kinderaugen wieder einmal zum Leuchten gebracht zu haben.

Wir Danken ganz herzlich unseren Sponsoren, die eine solch schöne Freizeit für die Kinder ermöglicht haben:

- Abenteuerpark Kressbronn
- Campingplatz Gohren
- Deutsches Rotes Kreuz Kressbronn
- Gemeinde Fronreute
- KBZO Weingarten
- Wassersport Schattmaier
- den vielen Helfern und Unterstützern die hier nicht genannt wurden

